

Karl Barth: „Die christliche Gemeinde in der Anfechtung“.

Druck und Verlag Kaiser und Haldimann, Basel.
43 Seiten.

Dieser am 21. Juni dieses Jahres in der Pauluskirche zu Basel gehaltene Vortrag fragt nach der Stellung unserer christlichen Gemeinden in einer Zeit der Not, Bedrängnis und Trübsal, wie sie gegenwärtig weit hin sichtbar ist. Der Vortrag stellt aber auch die Frage, inwiefern und inwieweit Anfechtung auch das Kennzeichen jener Kirche ist — dürfen wir dabei wirklich an unsere Gemeinden denken? —, die mehr oder weniger gesichert dasteht. Barth kommt zum Schluß, daß das Gerichte sein auf mögliche Anfechtung mit der notwendigen Wappnung hiegegen nie zu früh und nie zu ernsthaft erfolgen könne; denn es gilt zwar den Kampf nicht zu suchen, der in Anfechtung bringt, aber es muß damit gerechnet werden, daß des Kampfes Drangsal sich ganz von selber einstellt und unsere Gemeinden mit all ihren Gliedern wachsam auf dem Posten finden will.

Der Gehet der Stunde“.

August 1947